TSV Dietfurt triumphiert beim eigenen Turnier

Gastgeber gewinnen Hallenmasters-Finale gegen SC Pollanten – Vorjahressieger DJK-SV Wallnsdorf/Schweigersdorf nur Siebter

Von Anton Bachhuber







Eine starke Leistung boten die Spieler des TSV Dietfurt. Am Ende standen die Gastgeber ganz oben auf dem Treppchen und jubelten ausgelassen über den Turniersieg. Nicht ganz so rund lief es für Titelverteidiger Wallnsdorf/Schweigersdorf und Riedenburg: Beiden Mannschaften gelang der Sprung ins Halbfinale nicht. Fotos: Bachhuber

Dietfurt – Zum ersten Mal seit 2012 hat der TSV Dietfurt wieder sein eigenes Hallenturnier gewonnen. Bei den 18. Hallenmasters schlug der Oberpfälzer Bezirksligist den SC Pollanten im Finale mit 3:1. Dritter beim Turnier in der Sieben-Täler-Halle wurde der TSV Berching, der den TSV Greding im kleinen Finale mit 4:1 besiegte. Titelverteidiger DJK-SV Wallnsdorf/Schweigersdorf musste sich mit dem siebten Platz zufrieden geben.

Wie jedes Jahr zeigte sich das Dietfurter Turnier als absoluter Besuchermagnet. Bereits am Samstag war die Halle brechend voll und die Zuschauer bekamen einige Kabinettstückchen zu sehen. „Das Teilnehmerfeld in diesem Jahr ist sehr toll bestückt und die Qualität der Spiele hat heuer deutlich zugenommen“, meinte ein langjähriger Fan. Auch die Organisatoren um Dietfurts Abteilungsleiter Matthias Staudigl und Turnierleiter Anton Bachhuber waren mit dem Ablauf des Turniers sehr zufrieden. „Es hat alles geklappt, großes Lob an alle Helfer. Super war natürlich, dass so viele Teams aus der Region mitspielten“, so Staudigl in seinem Fazit.

■ **Vorrunde:** Bereits am Samstag wurde in vier Vorrundengruppen á vier Mannschaften im Modus „Jeder gegen Jeden“ um einen der acht begehrten Plätze für die Zwischenrunde am Sonntag gekämpft. In der Gruppe A setzten sich die Gastgeber souverän durch und ließen dadurch die Schmach vom letzten Jahr vergessen, als sie bereits in der Vorrunde ausschieden. Den zweiten Platz sicherte sich erwartungsgemäß der TSV Altmannstein vor den Sportfreunden Hofstetten. Tabellenletzter wurde der TV Parsberg.

In der Gruppe B sicherte sich der TSV Berching den Gruppensieg vor dem mitfavorisierten Bezirksligisten TSV Greding. Keine Chance gegen diese Teams hatten die SpVgg Willenhofen-Herrnried sowie die SpVgg Wolfsbuch/Zell, die am Samstag wieder die Heimreise antreten mussten.

In der Gruppe C gab sich der Titelverteidiger Wallnsdorf/Schweigersdorf keine Blöße und gewann alle Spiele. Den zweiten Platz machten der FC Altmühltal, eine gemischte Mannschaft aus Spielern des SV Töging und des TSV Dietfurt, und Türkspor Freystadt unter sich aus. Durch einen knappen Sieg qualifizierten sich die „Altmühltaler“ für die Zwischenrunde. Dem SG Kottingwörth/Paulushofen blieb in dieser Gruppe nur das Nachsehen.

Mit großer Spannung erwartet wurde die Gruppe D. Hier zeigte der SC Pollanten dann doch relativ deutlich, dass er zum engeren Favoritenkreis für den Turniersieg zu zählen ist. Das Rennen um den zweiten Platz zwischen dem TV Riedenburg, der Betriebsmannschaft der Firma Koller sowie der SG Mühlhausen/Erasbach war lange offen. Letztendlich sorgte die Routine der „Dreiburgenstädter“ für die Qualifikation am Sonntag. Somit standen alle acht Zwischenrunden-Teilnehmer für den Sonntag fest, die in zwei Gruppen um den Einzug in eine der beiden Halbfinalpartien kämpften.

■ **Zwischenrunde:** In Gruppe 1 wussten die Gastgeber abermals zu überzeugen und zogen mit sieben Punkten als Sieger in die Finalrunde ein. Dahinter folgte mit dem TSV Greding der zweite Bezirksligist. Für den TV Riedenburg und den Vorjahressieger Wallnsdorf/Schweigersdorf blieben nur noch die Platzierungsspiele. In der zweiten Gruppe gab es keine großen Überraschungen. Der SC Pollanten siegte vor dem TSV Berching. Eine unschöne Szene gab es in der Begegnung zwischen Pollanten und dem TSV Altmannstein, als ein Pollantener Akteur nach einer Tätlichkeit mit der Roten Karte des Feldes verwiesen wurde. Er wird seiner Mannschaft nun vermutlich für eine längere Zeit fehlen.

■ **Halbfinale:** Nach einer Tanzeinlage der Gruppe Dance for Kids & Teenies folgten nun die Halbfinalpaarungen. Im ersten Duell gab es eine spannende Partie zwischen den Hausherren und dem TSV Berching. Nachdem in der regulären Spielzeit Luca Ruppert, der überragende Akteur der beiden Turniertage, gleich drei Mal für Berching traf und sich auf Dietfurter Seite zweimal Christian Geß sowie Patrick Benz in die Torschützenliste eintrugen, musste das Neunmeterschießen für den Finaleinzug entscheiden. Hier bewiesen die Hausherren die besseren Nerven und setzten sich am Ende mit 5:3 durch. Im zweiten Halbfinale kam es zur großen Show von Jonas Böhm vom SC Pollanten. Böhm fegte den TSV Greding beim klaren 6:1-Sieg mit fünf Treffern praktisch im Alleingang aus der Halle.

■ **Platzierungsspiele:** Von diesem Schock konnte sich Greding auch im kleinen Finale nicht mehr erholen. Am Ende verlor der Bezirksligist klar mit 1:4 gegen Berching, nachdem er auch am Vortag in der Gruppenphase bereits mit 1:6 gegen Berching verloren hatte. Erneut drei Treffer erzielte dabei Luca Ruppert, der an beiden Tagen insgesamt 18 Mal ins Gehäuse traf und damit mit deutlichem Abstand zum besten Spieler des Turniers gewählt wurde. Bester Torhüter wurde zum wiederholten Male Dietfurts Schlussmann Lukas Schmid, der auch im Finale gegen Pollanten bewies, warum er zu den stärksten Torhütern der Region zählt.

Vor dem Finale wurde jedoch in einer Gedenkminute noch an den verstorbenen ehemaligen Dietfurter und Berchinger Trainer Erich Hock gedacht. TSV-Vorsitzender Michael Weigl blickte in seiner Ansprache auf die Verdienste von „Sir Erich“ zurück und verwies darauf, dass Hock auch Mitbegründer dieses Turniers war.

Danach rollte zum letzten Mal der Ball. Dietfurt ging auch in dieser Partie hochkonzentriert zu Werke, musste aber sehr schnell einen 0:1-Rückstand durch einen Freistoßtreffer von Vahan Yelegen hinnehmen. Doch der TSV ließ sich davon nicht beirren und Christopher Baier, der sich durch tolle Leistungen an beiden Tagen für höhere Aufgaben empfahl, sorgte mit einem Doppelschlag innerhalb kurzer Zeit für eine 2:1-Führung. Der TSV, gut eingestellt von Trainer Admir Viden, konnte diese Führung über die Zeit retten und kurz vor Schluss durch Goalgetter Christian Geß sogar noch auf einen 3:1-Sieg ausbauen.

Neben dem Wanderpokal bekam der TSV zusätzlich noch 200 Euro Preisgeld, Pollanten erhielt 150 Euro. Dem Dritten Berching und Vierten Greding blieben immerhin noch 100 und 50 Euro. Bei der Siegerehrung bedankten sich Abteilungsleiter Matthias Staudigl, TSV-Vorsitzender Michael Weigl sowie dritter Bürgermeister Bernd Mayr bei allen Teams sowie Helfern und ehrten neben den acht besten Mannschaften zudem Schmid und Ruppert als die Spieler des Turniers. *DK*

Ergebnisse

■ **Vorrunde:**
Gruppe A: TSV Dietfurt - TSV Altmannstein 3:0, SF Hofstetten - TV Parsberg 4:2, TV Parsberg - TSV Dietfurt 1:2, TSV Altmannstein - SF Hofstetten 2:1, TSV Dietfurt - SF Hofstetten 4:3, TV Parsberg - TSV Altmannstein 1:5.
Tabelle:

1. TSV Dietfurt	9:4	9
2. TSV Altmannstein	5:2	6
3. SF Hofstetten	8:8	3
4. TV Parsberg	4:11	0

Gruppe B: TSV Greding - SpVgg Wolfsbuch/Zell 5:2, SpVgg Willenhofen - TSV Berching 1:4, TSV Berching - TSV Greding 6:1, SpVgg Wolfsbuch/Zell - SpVgg Willenhofen 1:3, TSV Greding - SpVgg Willenhofen 3:2, TSV Berching - SpVgg Wolfsbuch/Zell 6:3.
Tabelle:

1. TSV Berching	16:5	9
2. TSV Greding	9:10	6
3. SpVgg Willenhofen	6:8	3
4. SpVgg Wolfsbuch/Zell	6:14	0

Gruppe C: DJK-SV Wallnsdorf/Schweigersdorf - Türkspor Freystadt 4:1, SG Kottingwörth/Paulushofen - FC Altmühltal 0:3, FC Altmühltal - DJK-SV Wallnsdorf/Schw. 1:2, Türkspor Freystadt - SG Kottingwörth/Paul. 5:3, DJK-SV Wallnsdorf/Schw. - SG Kottingwörth/Paul. 7:1, FC Altmühltal - Türkspor Freystadt 1:0.
Tabelle:

1. DJK-SV Wallnsdorf/Schw.	13:3	9
2. FC Altmühltal	5:2	6
3. Türkspor Freystadt	6:8	3
4. SG Kottingwörth/Paul.	4:15	0

Gruppe D: TV Riedenburg - SC Pollanten 0:4, SG Mühlhausen/Erasbach - Firma Koller 3:3, Firma Koller - TV Riedenburg 4:4, SC Pollanten - SG Mühlhausen/Erasbach 7:1, TV Riedenburg - SG Mühlhausen/Erasbach 5:2, Firma Koller - SC Pollanten 1:2.
Tabelle:

1. SC Pollanten	13:2	9
2. TV Riedenburg	9:10	4
3. Firma Koller	8:9	2
4. SG Mühlhausen/Erasbach	6:15	1

■ **Zwischenrunde:**
Gruppe 1: TSV Dietfurt - TSV Greding 2:1, DJK-SV Wallnsdorf/Schw. - TV Riedenburg 3:3, TSV Greding - DJK-SV Wallnsdorf/Schw. 3:2, TV Riedenburg - TSV Dietfurt 1:1, TSV Dietfurt - DJK-SV Wallnsdorf/Schw. 3:2, TSV Greding - TV Riedenburg 4:2.
Tabelle:

1. TSV Dietfurt	6:4	7
2. TSV Greding	8:6	6
3. TV Riedenburg	6:8	2
4. DJK-SV Wallnsdorf/Schw.	7:9	1

Gruppe 2: TSV Altmannstein - TSV Berching 1:6, FC Altmühltal - SC Pollanten 2:2, TSV Berching - FC Altmühltal 4:2, SC Pollanten - TSV Altmannstein 3:1, TSV Altmannstein - FC Altmühltal 1:2, TSV Berching - SC Pollanten 3:4.
Tabelle:

1. SC Pollanten	9:6	7
2. TSV Berching	13:7	6
3. FC Altmühltal	6:7	4
4. TSV Altmannstein	3:11	0

■ **Halbfinale:**
TSV Dietfurt - TSV Berching 5:3 (n. 9-Meter-Schießen)
SC Pollanten - TSV Greding 6:1

■ **Spiel um Platz 3:**
TSV Berching - TSV Greding 4:1

■ **Finale:**
TSV Dietfurt - SC Pollanten 3:1 *abh*



Herausragende Akteure der 18. Dietfurter Hallenmasters: Dietfurts Lukas Schmid (l.) wurde zum Torhüter des Turniers gewählt, stärkster Spieler war der 18-fache Torschütze Luca Ruppert.

Trainerwechsel bei der SpVgg Wolfsbuch/Zell

Schinn legt sein Amt als SpVgg-Spielertrainer nach der laufenden Saison nieder – Nachfolger mit Engelbrechtsmünsters Winter bereits gefunden

Wolfsbuch – Nach der Veröffentlichung auf der Homepage der SpVgg Wolfsbuch/Zell ist es wie ein Lauffeuer durch die Reihen der Spieler gelaufen: Der äußerst beliebte Spielertrainer Florian Schinn hört in der Sommerpause auf. Mit Maikl Winter steht allerdings bereits ein Nachfolger in den Startlöchern.

Schinn hat der Vereinsführung mitgeteilt, dass er ab der kommenden Saison aus privaten Gründen sein Traineramt auf dem Altmühlberg nicht mehr weiterführt. „Die Zeit mit der Familie kam ihm einfach zu kurz. Zudem stehen Veränderungen in seinem Arbeitsleben an", lautete die Begründung der Vorstandschaft der Wölfe. Schinn stehe der SpVgg aber weiterhin als Spieler zur Verfügung. Zusammen mit der ehrgeizigen Mannschaft möchte er in der Rückrunde noch einmal voll angreifen und so manchen Punkt ergattern.

Mit Maikl Winter (*Foto*) konnte bereits ein Nachfolger gefunden werden. ESV Ingolstadt, DJK Ingolstadt, SV Zuchering, FC Rockolding und dann Torjäger beim FC Tegernbach: Der Oberstimmer spielte schon bei einigen Vereinen der Region. Der gelernte Industriemechaniker, der zuletzt vier Jahre lang als Trainer bei der SpVgg Engelbrechtsmünster wirkte, wird ab Sommer den Job auf dem Altmühlberg antreten. Vor Engelbrechtsmünster trainierte Winter den SV Menning. Der neue Coach besitzt die B-und C-Lizenz. Bei der SpVgg Wolfsbuch/Zell ist man überzeugt, dass der 32-jährige Fußballfachmann mit seiner offenen und kompetenten Art die gute Arbeit von Schinn weiterführen wird. „Sicherlich wird er auch neue Ideen einbringen", freuen sich die Wölfe auf die Zusammenarbeit.



Die Vereinsführung bedankte sich bereits jetzt bei Schinn für seinen bisherigen, hervorragenden Einsatz als Übungsleiter der beiden Herrenmannschaften und hofft, dass er noch viele Spiele in den gelb-schwarzen Farben erfolgreich bestreiten wird. *pa*